

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl vom 26.01.2022

Öffentlicher Teil

**TOP . Vorschlag der SPD-Fraktion hier: Haltestelle Hoffnungstal
0068/2022**

geändert beschlossen

Herr Kuhenne begründet den Antrag bezüglich des barrierefreien Ausbaus der Haltestelle.

Herr Pfeiffer erinnert in diesem Zusammenhang auch an den Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Sanierung der Treppenanlage an der Haltestelle Hoffnungstal.

Herr Dahme gibt zu bedenken, dass der WBH zuständig sei, die Priorität in diesem Fall jedoch sehr niedrig sei.

Frau Funke berichtet, dass pro Jahr etwa 30 Haltestellen ausgebaut werden, wobei die Reihenfolge durch eine Priorisierung festgelegt sei. Die Haltestelle Hoffnungstal sei der Kategorie vier von insgesamt fünf Kategorien zugeteilt und werde daher voraussichtlich erst in etwa zehn Jahren ausgebaut. Da am Tag durchschnittlich nur zwei Leute einsteigen und 45 aussteigen, werde die Priorisierung beibehalten.

Herr Neuhaus macht auf die Hochwasserschäden an der Haltestelle aufmerksam und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob für die Sanierung nicht auch entsprechende Fördermittel verwendet werden können.

Frau Opitz stimmt Herrn Neuhaus zu und betont, dass der Ein- und Ausstieg eine Gefahr darstelle, die behoben werden sollte.

Frau Engelhardt gibt zu bedenken, dass möglicherweise mehr Menschen die Haltestelle nutzen würden, wenn diese barrierefrei ausgebaut sei.

Herr Schroll gibt auch zu bedenken, dass sich die verkehrliche Situation an der B 54 stark verändert habe.

Herr Kuhenne fragt nach, ob er es richtig verstanden habe, dass der Ausbau voraussichtlich erst in 10 Jahren erfolge.

Frau Funke bestätigt dies und erklärt, dass ihr die Schäden durch das Hochwasser nicht bekannt waren. Das Programm, welches den barrierefreien Ausbau fördert hat Fristen und lange Wartezeiten. Ob der Ausbau aufgrund der Hochwasserschäden schneller erfolgen kann, muss mit dem WBH besprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

☒ Ohne Beschlussfassung